

Lessons Learned – 14 Jahre Kulturvermittlung im Welterbebereich Oberharzer Wasserwirtschaft

Die Oberharzer Wasserwirtschaft fasziniert seit Jahrhunderten die Menschen. Neben den landschaftsprägenden Merkmalen ist es vor allem die Funktion und die Leistung der Menschen die Besucher und Fachleute begeistert. Als Kulturdenkmal „Oberharzer Wasserregal“ wurde es seit 1992 von der Harzwasserwerke GmbH betrieben, nicht mehr aktiv in Betrieb genutzte Bestandteile werden durch die Niedersächsischen Landesforsten und weitere Eigentümer bewahrt. Die Vermittlung des weitverzweigten Flächendenkmals ist seit dreißig Jahren eine Herzensangelegenheit für die Harzwasserwerke, aber auch ehrenamtliche Akteure in der Region. Über die Zeit bauten die Harzwasserwerke verschiedene Vermittlungsformate auf. Darunter Themenwege, eine Ausstellung sowie einen eigenen Führungsbetrieb. Diese Formate wurden seit der Welterbe Ernennung im Jahr 2010 weiterentwickelt und professionalisiert. Neben Infozentren, Welterberouten, Themenwegen und Welterbe-App wurde auch eine neue Ausbildung zum Welterbe-Guide Oberharzer Wasserwirtschaft konzipiert. Diese rückte nicht mehr nur die wasserbaulichen Themen in den Fokus, sondern erweiterte den Kontext der Anlagen. Im Jahr 2013 ging der Führungsbetrieb schrittweise an die Welterbestiftung in dem von ihr betriebenen Oberharzer Bergwerksmuseum über. Von hier aus wird er bis heute koordiniert. Wir berichten aus 14 Jahren Erfahrung und lessons learned. Darüber hinaus wird der Blick auf die musealen Einrichtungen im Bereich der Oberharzer Wasserwirtschaft gelenkt. Diese haben sich über Jahrzehnte etabliert und bilden seit einem Transformationsprojekt gezielt thematische Schwerpunkte heraus. Generell ist in allen Vermittlungssegmenten ein deutlicher Trend hin zu Inhalten, die über die rein historischen Themen hinausgehen. Immer mehr werden auch Aspekte aus dem Bereich der SDG's mit einbezogen. Die Themenschwerpunkte haben sich zudem erweitert um die Grundlagen der UNESCO und des Denkmalschutzes.